

EREV – Forum Sozialraumnahe Hilfen "KJSG: Kinder- und Jugendliche stärken"

... im Spannungsfeld zwischen Bundesrecht und kommunaler Selbstverwaltungshoheit Soest, 27.09.2023

D a

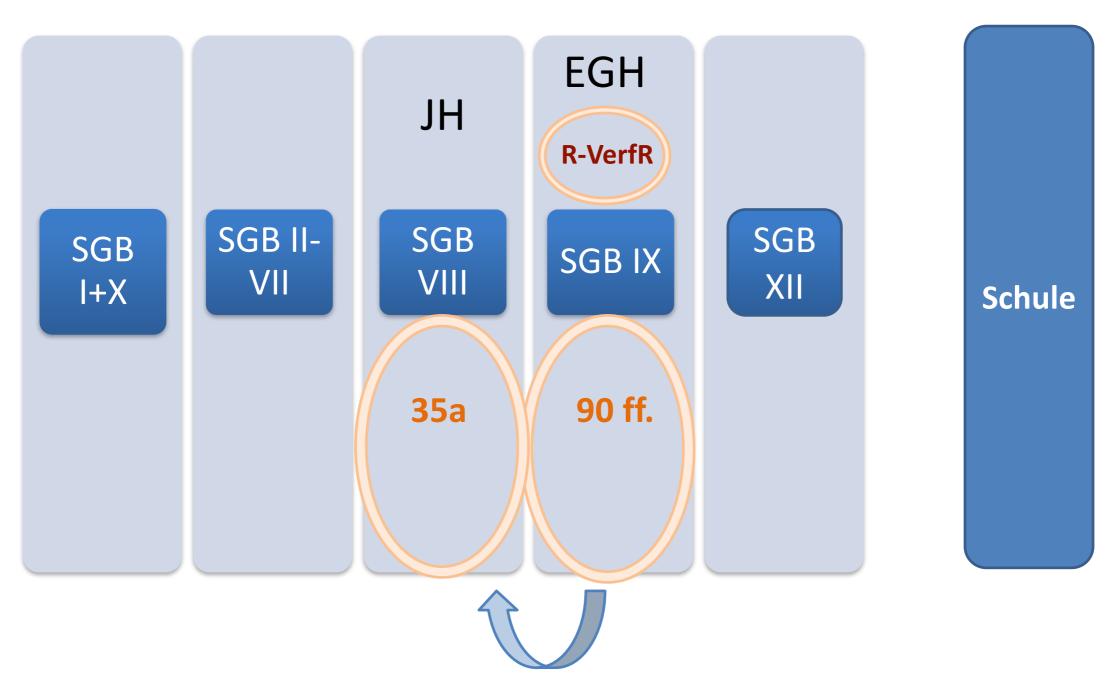


Stefanie Ulrich - Constitutional Coaching ®

Zeit- und Ortsunabhängiges Onlinebasiertes Training

Status Quo: Gegliedertes Sozialsystem







Überblick KJSG

Kinder- u. Jugendschutz Pflegefamilien u. Heimeinrichtungen Hilfen aus einer Hand

Prävention vor Ort

Stärkung von Beteiligung

Reformstufen der SGB VIII Reform



Weitere Reform SGB VIII und SGB IX

ab **2028**: Zusammenführung EGH

2024-2028: JA als Verfahrenslotse

2021: Leitgedanken + Schnittstellenoptimierung

Inklusive Jugendhilfe



➢ Bedürfnisse von jung. Menschen m. Behinderung

- ✓ In Beratung
- ✓ In Gefährd.einschätzg
- ✓ Bei Inobhutnahme
- ✓ Bei HzE- Gewährung an Eltern
- v. Kinder im Rechtskreis SGB IX
- ✓ Inkl. Ausrichtung v. Angeboten

Kommunaler Umbau zur großen Lösung

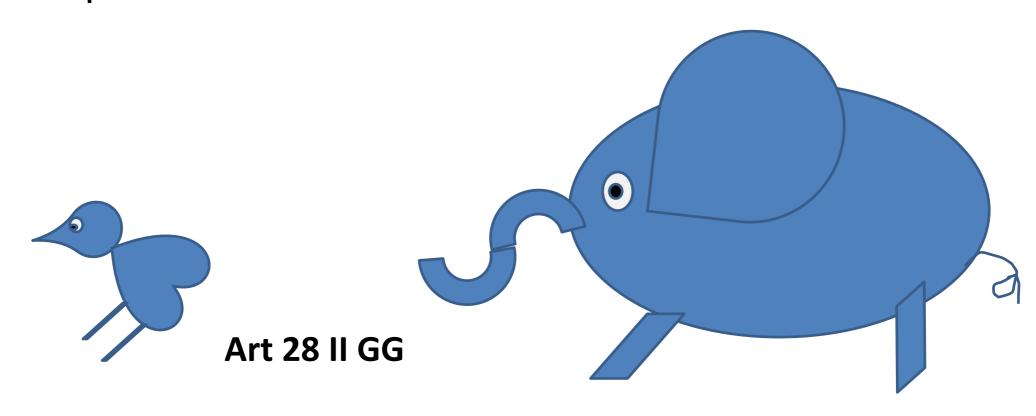
- ✓ Qualifizierte Beratung (2021)
- ✓Beteiligung a GP (2021)
- ✓ Verfahrenslotsen (2024)
- ✓ (Vorgez.) organisatorische Zusammenführung (2028)





Kommunale Ausführung

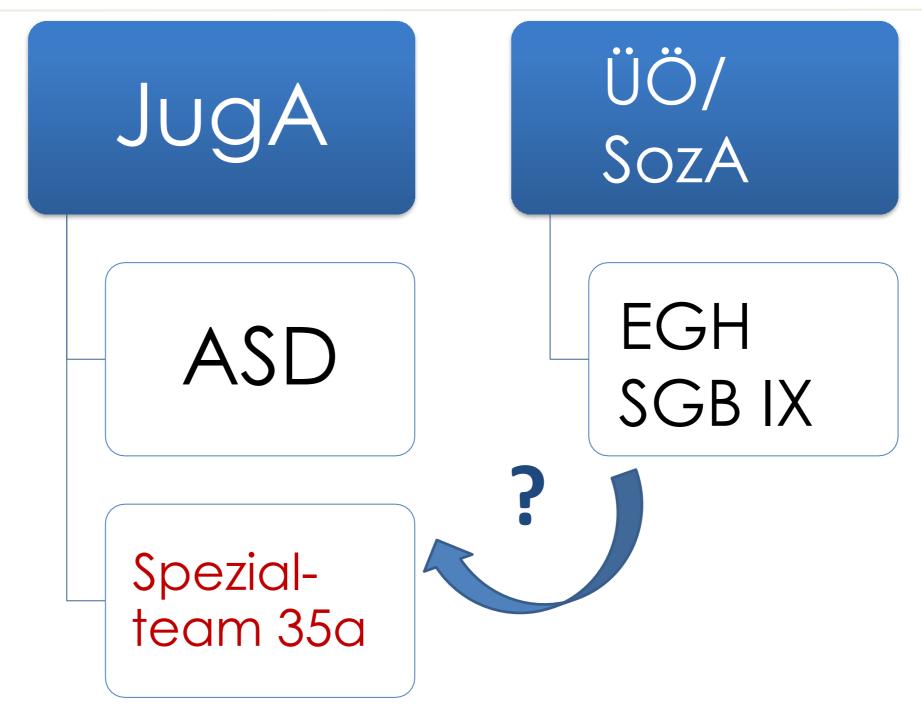
Vom Spatz bis zum Elefanten



...von Generalisten und Spezialisten...

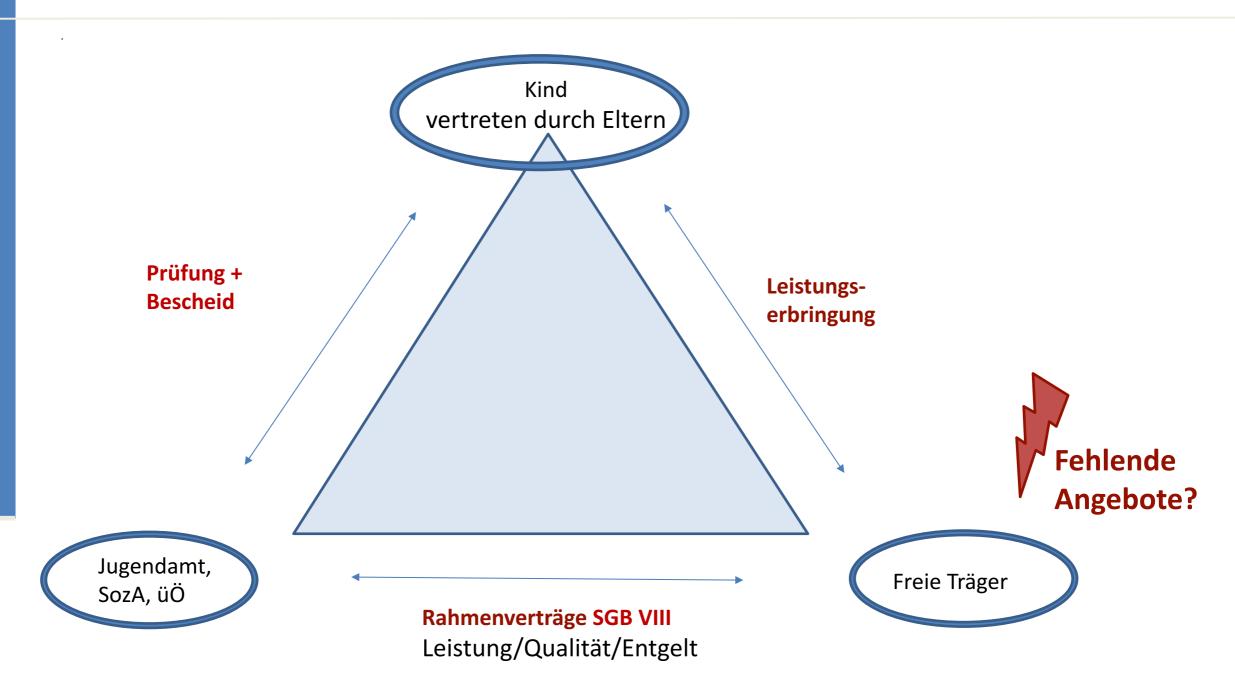


Heterogene Ausgangslage



Sozialrechtliches Leistungsdreieck







Qualifizierte Beratung na. § 10a SGB VIII

§ 10a (2) 1 Die Beratung soll insbesondere umfassen:

- > Mögliche Auswirkungen und Folgen einer Hilfe,
- > die Verwaltungsabläufe,
- > Leistungen der Kinder- u. Jugendhilfe,
- Leistungen anderer Träger,
- ➤ Hinweise auf Leistungsanbieter ∪. Beratungsangebote im Sozialraum.



Beratung: auch Unterstützung



§ 10a qualifizierte Beratung

(2) ... Satz 2:

Soweit erforderlich, gehört zur Beratung auch Hilfe

- bei der Antragstellung,
- bei der Klärung weiterer zuständiger Leistungsträger,
- •bei der Inanspruchnahme von Leistungen sowie
- •bei der Erfüllung von Mitwirkungspflichten.



+ §10 b SGB VIII unabhängige Begleitung und Unterstützung VL

Pooling- Modelle



Gemeinsame
Erbringung Bspw.
Gemeinsame
Begleitung durch 1
Assistent*in
("echtes Pooling")

Komplementär
Bspw. Begleitg 1 Kind
im Unterricht-1 Kind
in Pause
oder Quotelung

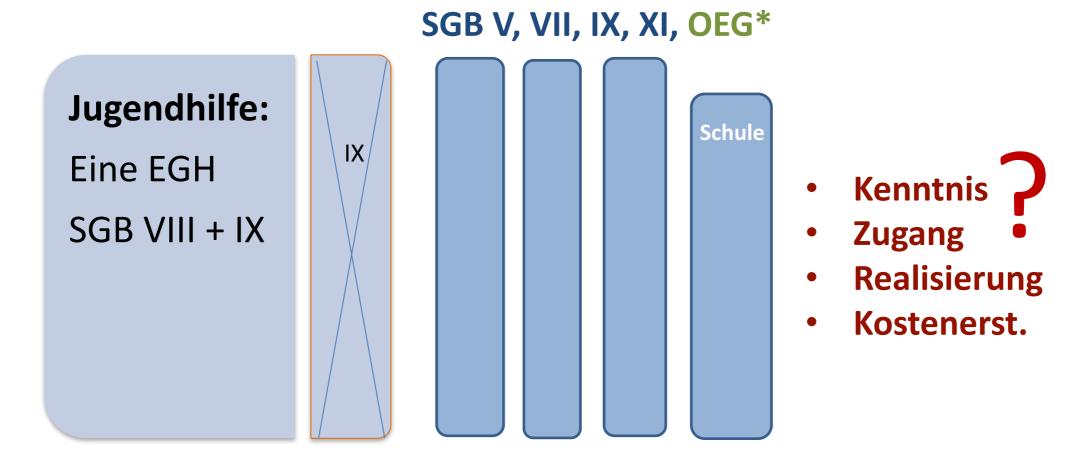
In einem o. beiden
Rechtskreisen, zT
Einbezug von Kindern
o. festgestellte
Behinderung
(Gruppenangebote)

Helferpool für Schule indiv. O. infrastrukturell (bspw. Klassenassistenz)

BSG, 17.05.2023, Az. B 8 SO 12/22 R



Weitere Reha-Träger u. Ansprüche



*Ab 1.1.24: SGB XIV

Gleichstellung erheblicher Vernachlässigung u. sex. Missbrauch mit Gewalttat

-> Beweiserleichterung/ Trauma-Ambulanzen



Orientierung im Reha-System

Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens ermöglicht, das der

Würde des Menschen entspricht sowie sie zu befähigen (wieder)

unabhängig von ihr zu leben

	Reha-Koı	mpass	Übergreifende Regelungen (Grundsätzliches, Mitwirkung etc.) Begriffsbestimmungen, SozDatSch, Rechte Einzelner, Akteneinsicht/Auskunft, Def + Regelungen zum VA				
W	SGB III Arbeitsförderung	SGB V gesetzliche Krankenvesicherung	SGB VI gesetzliche Rentenversicherung	SGB VII gesetzliche Unfallversicherung	SGB VIII Jugendhilfe	SGB IX Eingliederungshilfe	SGB XIV Soz. EntschädigungsR Ab 1.1. 2024 Bündelung OE Soldvers. u. Impfschäden
Rehabilitations- träger Zuständigkeits- bereich	Bundesagentur für Arbeit Aufgabe: Arbeitsförderung, dem Entstehen von Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken, deren Dauer zu verkürzen u. Die indiv. Beschäftigungsfähi gkeit zu verbessern	Gesetzliche Kranken- versicherung Aufgabe: die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen, oder ihren Gesundheitszustand zu verbessern, sowie zu beraten und aufzuklären	Gesetzliche Rentenversicherung Aufgabe: der Schutz ihrer Versicherten bei Gefährdung oder Minderung ihrer Erwerbsfähigkeit, im Alter oder bei Tod deren Hinterbliebener	Gesetzliche Unfallversicherung Aufgabe: an ihre Versicherten medizinische und berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation sowie Lohnersatz- und Entschädigungsleist ungen zu zahlen	Träger der öffent- lichen Jugendhilfe Aufgabe: junge Menschen in ihrer indiv. sozialen Entwicklung hin zu einem selbstbest. und selbständigen Leben zu fördern, Familien zu stärken u. Kindeswohlschutz, EGH bei seel. Behinderung	Träger der Eingliederungshilfe Aufgabe: (drohende) Behinderung zu verhüten, deren Folgen zu mildern o. zu beseitigen sowie gleichber. Teilhabe zu ermöglichen (für Erwachsene u. junge M. mit körperl. u. o. geistiger o. Mehrfachbeh.	Träger der Opferentschädigung Aufgabe: soziale Entschädigung, Versorgungs- und Reha-Leistungen für Menschen mit gesundheitlichem Schaden, für den die Gemeinschaft in besonderer Weise einsteht
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation		•	•				•
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben			•	•			
Leistungen zur sozialen Teilhabe							
Unterhaltssichernde u.a. ergänzende Leistungen		•	•	•			
Leistungen zur Teilhabe an Bildung							
Grundsicherung für arbeitssuchende (Erwerbsfähige) Grundsicherung für En Hilfe zum Lebens Aufgabe: die Existenzsicherung,			verbsunfähige, unterhalt	gemeinsame Vorschriften Soziale Pflege d. Sozialversicherung Aufgabe: Pflegebedürftigen p			sicherung entiv, rehabilitativ und

SGB I - Allg. Teil

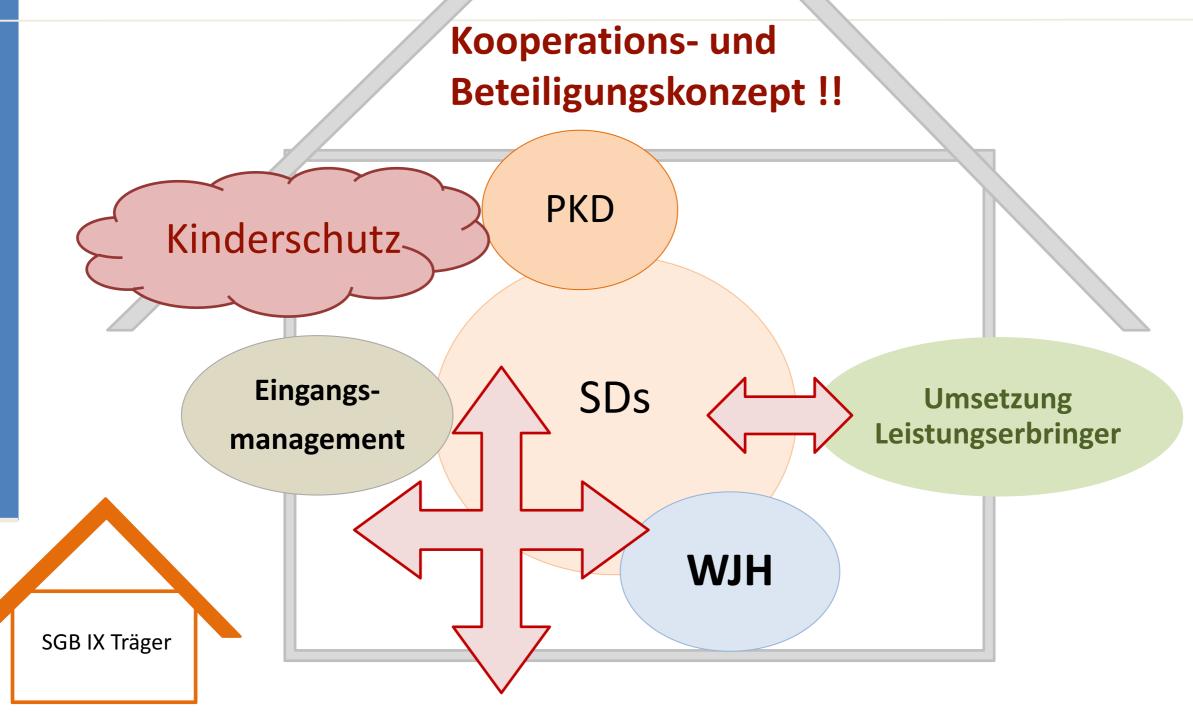
SGB X - Sozialverwaltungsverfahren

anzubieten, um so stationäre Pflegebedürftigkeit zu vermeiden

und Pflegebedürftigkeit zu verhindern oder zu vermindern



Kommunale Verwaltungsstrukturen





Elternentlastende Dienste

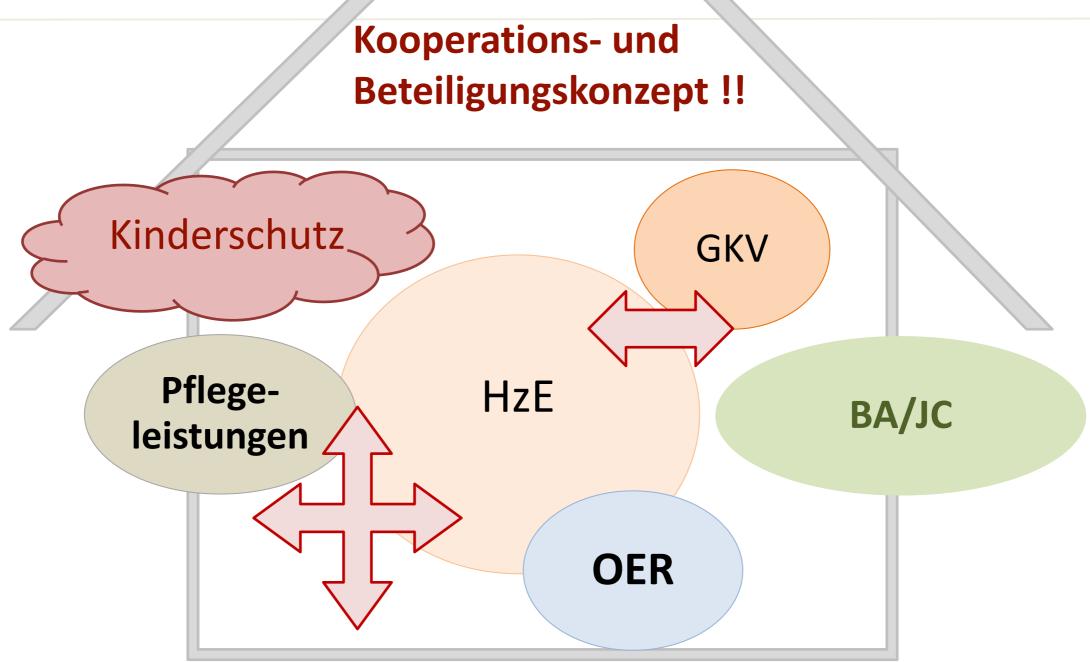
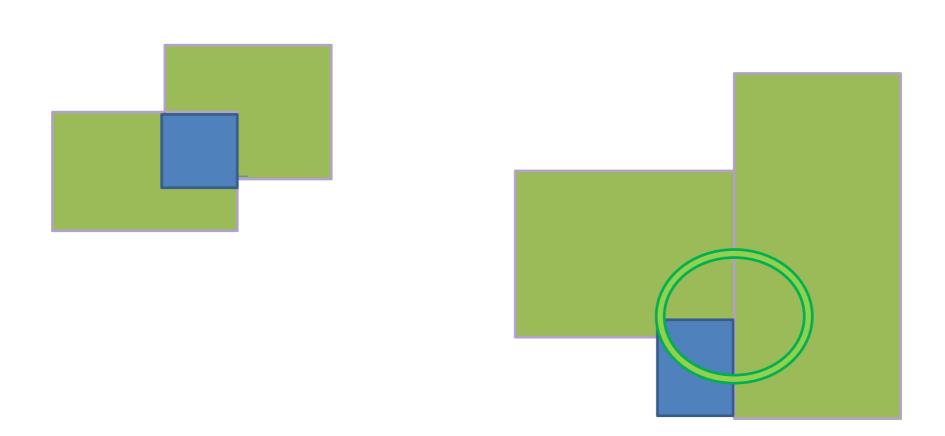




Bild-Abgleich u. Rollenklarheit



Welches Teilhabeverständnis, welches Menschenbild, welches Inklusionsverständnis liegt zugrunde? Welche Aufgabe und Entscheidungsbefugnis liegt bei wem?



Best practise

- Schwerpunktmitarbeiter:innen statt Spezialisten
- Sozialräumliche Zusammenarbeit zur Angebotsweiterentwicklung
- Rechtskreisübergreifende Angebote
- Ausbau inklusiver Infrastrukturen in Schule
- Infrastrukturelle Zusammenarbeit m. Leistungserbringern
- Inklusive ION-Plätze

Viel Erfolg weiterhin!



Stefanie Ulrich

Inhouse und digitale Schulungen
Praxisbezogene Umsetzungsberatung
Teamentwicklung, Führungskräftetraining
Einzelcoachings und Strategieberatung

NEU:

Vertiefungsseminare Eingliederungshilfe zeit- und ortsunabhängiges Online-Training

Infos und Anmeldung unter: www.stefanie-ulrich-beratung.de
Tel. 0176-23151182

